ABSENDER:

FIAT 500-CLUB SCHWEIZ
c/o Eveline Schneider
Kahlstrasse 15
4054 B a s e l

FIAT 500 -Club

INTERESSE AN UNSEREM CLUB ???

GANZ EINFACH UNTENSTEHENDEN ABSCHNITT ABTRENNEN UND AN OBENSTEHENDEN ABSENDER SENDEN

O ICH MOECHTE NAEHERE INFORMATIONEN

O ICH INTERESSIERE MICH ALS AKTIVMITGLIED

O ICH INTERESSIERE MICH ALS PASSIVMITGLIED

O ICH BEZAHLE DEN MITGLIEDERBEITRAG AUF DAS

P C - K O N T O 4 0 - 1 9 2 4 7 EIN

MITGLIEDERBEITRAG A K T I V E : 5 0.- FR.

MITGLIEDERBEITRAG P A S S I V E : 5 0.- FR.

U N T E R S C H R I F T : _____

ANGABEN ZU MEINEM FIAT 500 :

TYPE : _____ BAUJAHR : _____

POLIZEI-NR. : _____ FARBE : _____

N A M E : _____

VORNAME : _____

STRASSE : _____

O R T : _____

TELEFON : P _____ / G _____

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

CLUBZEITUNG

2/86

ProEda®
Tankautomaten

um weiterzukommen

ProEda AG
Bollstrasse 32
CH-3076 Worb
Telefon 031 83 18 33
Telex 33 397

**Wenn es um das Auto geht,
wollen Herr und Frau Berner nichts weiter
als einen fahrtüchtigen, guten Wagen,
einen fachmännischen Service
und – bei Pech – eine tadellose Reparatur.**

**Wir unsererseits wollen nichts weiter
als zufriedene Kunden.**

Emil Frey AG

Sehen Sie, so trifft man sich.

Andreas Kilchenmann
Emil Frey AG Waldegg-Garage
Könizstrasse 163 3097 Liebefeld-Bern 031/53 81 81

Der Wendekreisdurchmesser von knapp 8,6 m bedeutet, daß man mit dem FIAT 500 praktisch auf jeder schmaleren Straße in einem Zuge kehrtmachen kann. Aber auch beim Wenden in engeren Straßen macht sich der außerordentlich günstige Radeinschlag sehr angenehm bemerkbar.

Die Wendigkeit des FIAT 500 in Verbindung mit einer sehr direkt übersetzten Lenkung ermöglicht leichtes Einrangieren in Parklücken. Die vorteilhaften Ausnahmemessungen und die daraus resultierende Übersichtlichkeit kommt dem Fahrer außerdem zugute.

Liebe Mitglieder ,

Einmal mehr sehen wir eindrücklich den Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist doch laut Kalender seit über einem Monat Frühling, doch bis jetzt bemerkten wir fast nur Kälte, Regen und Schnee. Das hinderte sicher auch viele den 500er bis jetzt aus dem Winterschlaf zu nehmen und an die Veranstaltungen zu gehen oder gibt es etwa andere Gründe weshalb bis jetzt die Besucherzahlen meist recht dürftig ausfielen ? Eigentlich enttäuscht war ich bis jetzt vor allem beim Lottomatch, wo etwelche Telefonate notwendig waren um genügend Mitglieder an dieser für die Clubkasse (und so für alle Mitglieder) so interessanten und wichtigen Veranstaltung zu haben. All jenen die mithalfen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt und für diejenigen die nicht kommen konnten? gibt es noch verschiedene Möglichkeiten mitzumachen.
Als nächste Gelegenheit ist der Oldtimer-Markt vom Samstag dem 10. Mai 86 oder etwa das Rallye vom Samstag dem 14. Juni 86 gegeben oder darf es vielleicht das Stadtfest vom 29./30./31. August in Basel sein wo wir mit dem 500er Club eine Bar betreiben werden. Selbstverständlich würde ich mich auch sehr über einen besseren Besuch der Clubhocks jeweils am ersten Freitag im Monat im Restaurant Stadion in Muttenz freuen. Wir werden bei Frau Pflugi jedenfalls bestens bedient und wenn vielleicht von den Mitgliedern tolle Bilder etc. zur Dekoration unseres Clubraumes gebracht werden,wird es dort oben noch viel gemütlicher als bisher.
Besonders gefreut hat mich die Initiativen der Sektionen Luzern und Bern wo ich auch an deren ersten offiziellen Clubhocks teilnehmen konnte. Sowohl das gelungene Spaghettiessen im Clublokal der Sektion Innerschweiz im Restaurant Kegelbähnli in Adligenswil (jeweils am zweiten Freitag im Monat) wie auch das gemütliche Zusammentreffen im Restaurant Campagna bei der Hunzikerbrücke in Belp (am letzten Freitag im Monat) der Sektion Bern zeigten mir, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.
Besonders zu beachten bitte ich Euch in dieser Ausgabe den neu ausgeschriebenen Fotowettbewerb. Die verschiedenen Fotos mit und über unsere Fiätlis werden dann unsere Clubzeitung sicher noch viel attraktiver machen, sofern dies überhaupt noch möglich ist.
So wünsche ich Euch jetzt schon recht viel Spass beim durchstöbern der Fotoalben und den entsprechenden Schuhkartons mit alten und neuen Bildern, oder aber auch beim anfertigen von neuen Bildern und Schnappschüssen wünsche ich Euch viel Erfolg.
An dieser Stelle möchte ich noch alle Intressenten vom Burgdorfer Oldtimer-Markt ansprechen und dazu aufrufen in unseren tollen FIAT 500 CLUB SCHWEIZ zu kommen. Selbstverständlich braucht man nicht sofort Mitglied zu werden. Interessenten können ganz einfach die Unterlagen beim Sekretariat anforden (Talon auf der letzten Umschlagsseite benützen) oder ganz unverbindlich an einen der Clubhocks kommen (z.B. jeden ersten Freitag im Monat im Restaurant Stadion in Muttenz/BL ab ca. 20^{15} Uhr).Der Vorstand und alle anderen Mitglieder freuen sich immer auf jeden neuen 500er-Fan (ob männlich oderweiblich). Also nur Mut und rasch bei uns melden.
So das wär's wieder einmal, wie immer wünsche ich Euch allen recht viel Spass beim lesen, bis bald

herzlichst Euer Dominik

INHALT:

Vorwort
Inhaltsangabe
Veranstaltungskalender
Lottomatch
Photowettbewerb

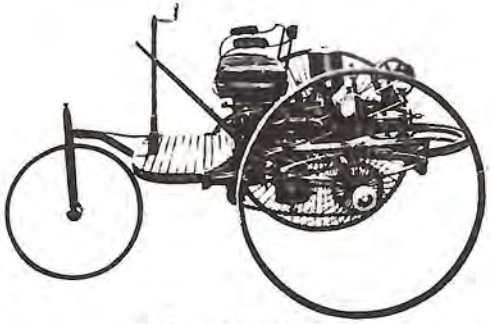
(Z.B. ein Photo über einen Ausflug)

Rätselseite
Automarkt
Dyane contra 500
(Vergleichstest aus einem alten Hobby)
Skiausflug vom 16. März
Der neue Clubvorstand
Notizzettel
CMS - Fescht in Basel
Familiennachrichten
Interview mit Reto Vischi unserem Kassier
Rätselauflösungen
Witzseite
Vom Leben, Leiden und Wirken eines Fiat 500 Clubredaktors
Vorschau
Letzte Seite - Geliebter Kleiner!

Kommt Ihr auch alle ans CMS-Fest in Basel?
Wir erwarten Euch!
Und sicher trefft Ihr dort auch Davor. Vielleicht malt er Euch auch ein Bild?
In jedem Fall hat er Euch aber den Champagner Kaltgestellt!

VORSCHAU

OLDTIMER & TEILE MARKT



1. Benz-Wagen 1886

100 Jahre Automobil 100 ans

Burgdorf/Schweiz

in der Markthalle/Halle du marché

10. Mai 1986

9.00—17.00

11.grosser Oldtimerfan-Treffpunkt. Für Verkäufer, Käufer und Leute, die etwas tauschen möchten: Auto- und Motorradteile, Pneus, Werkzeuge, Zubehör, Bücher usw.

Eintritt frei

Entrée libre

Spezialausstellung des Dachverbandes Schweizerischer Markenclubs Historischer Automobile (DSMHA)

OTM, Postfach 261, CH-3000 Bern 25 032 58 18 10

Wer sich für den Club interessiert, findet auf der Rückseite der Zeitung eine Karte um weiteres Informationsmaterial bestellen zu können.

VERANSTALTUNGS= KALENDER 1986

PROGRAMM FÜR DAS JAHR 1986

10.	Mai	Fiat 500er Stand beim Oldtimer & Teile Markt in Burgdorf
6.	Juni	Clubhock
14.	Juni	Rallye
4.	Juli	Clubhock
13.	Juli	gemeinsammes Treffen mit mehreren hundert Amerikanerwägen in Volkenswil. Organisation: Rucksäckliclub
22./23./24.	Aug.	Internationales Fiat 500-Treffen in Holland
29./30./31.	Aug.	CMS - Fest mit Fiat 500er-Clubbar in Basel
5.	Sept.	Clubhock
20./21.	Sept.	Weekend in Niederscherli
3.	Okt.	Clubhock
7.	Nov.	Clubhock
29.	Nov.	Generalversammlung
5.	Dez.	Clubhock oder
6.	Dez.	Niggi-Näggi im Wald

Lottomatch vom 1./2. März 1986

Zum zweiten Mal führte der FIAT 500 CLUB SCHWEIZ einen Lottomatch im Restaurant Wiesental in Basel durch. Es war ein lustiges aber auch "stressiges" Wochenende. Wie zu befürchten war, kamen leider zuwenig Mitglieder. Für die "Helfer" war es deshalb zeitweise etwas viel. Nun stellt sich natürlich die Frage, ob wir auch nächstes Jahr wieder einen Lottomatch durchführen sollen. Wir sind nun ein Club mit nahezu 100 Mitglieder und wollen unseren Leuten (auch den Sektionen) etwas bieten können. Wir haben an diesem Lottomatch die Gelegenheit Fr. 1'500.-- für unsere Clubkasse einzunehmen. Mit diesem Geld können wir Ausflüge, Wochenenden und viele andere Dinge bestreiten, die den Mitgliedern zu Gute kommt. Es wäre schade, wenn wir uns einschränken müssten. Ich glaube auch nicht, dass es an der Motivation liegt, sondern einfach weil man vielleicht vergisst sich anzumelden oder sogar den Termin in seiner Agenda nicht einschreibt. Es ist ein Wochenende, wo man zusammen etwas unternimmt, in der Meinung einander besser kennen zu lernen. Man isst und trinkt zusammen (wofür Ihr einen Gutschein erhaltet). Man hat einfach den Plausch zusammen. Das ist ja auch die Meinung für einen Club.

Frau Roderer und ihren Kindern möchte ich ganz besonders danken. Es ist einfach toll, wie sie sich einsetzen. Natürlich auch den Mitgliedern, die hierher gefahren sind und auch denjenigen von Basel nochmals herzlichen Dank.

Nun hoffe ich, dass Ihr Euch vielleicht einmal Gedanken macht, ob es doch nicht eine Möglichkeit gäbe, sich für 2 - 3 Stunden diesem Lottomatch zu widmen. Vielleicht kommt sogar ein Echo von jemandem, der uns die Meinung über den Lottomatch sagt oder schreibt. Mir persönlich würde es leid tun, auf dieses Wochenende verzichten zu müssen.

Eure
Eveline

Kurz, das Kinderzimmer wurde entrümpelt, die Bettwäsche genäht, die Clubzeitung mit Reto's tatkräftiger Hilfe auf die Beine gestellt und Dominik zur Weiterleitung abgegeben und dann kam Dario "nur" 12 Tage zu früh auf die Welt. Man sollte den Ärzten einfach nicht alles glauben!
Dabei kann ich wirklich nicht reklamieren. Wenn ich an meine erste Clubzeitung denke, an diese Heidenarbeit, bis ich bloss die Berichte und Fotos zusammen hatte! Gar nicht zu vergleichen mit heute! Inzwischen kennt man seine zuverlässigen, fleissigen Bienchen, denen man immer wieder vorzugsweise einen Bericht andreht. Aber nicht nur das, es gibt auch zwischendurch begeisternde "Sonderangebote", wie die Fotogeschichte von Res in der letzten Zeitung, oder die Erlebnisse von Doris vom vorletzten Mal. Berichte die einfach so ins Haus flattern, ohne grosses "bitti-betti".
Trotzdem ist es immer wieder das gleiche!
"Wie weit bist Du mit der Clubzeitung?" fragt Dominik.
Heute - Nein!
Morgen - Vielleicht, aber wahrscheinlich noch nicht.
Übermorgen - Ich bin am ausflippen!
Die Schreibmaschine steht startklar auf dem Gartentisch, aber nur deshalb, weil Reto sie am Abend zuvor für alle Fälle installiert hat. Ich habe grosse Wäsche und Dario hat Hunger und kochen sollte ich auch schon seit mindestens einer halben Stunde. Dann habe ich ausserdem einen "neuen" Schrebergarten und zum erstenmal in diesem Frühling scheint die Sonne und man könnte mal ein bischen gärtnern.

Also wirklich, das ist das letzte Mal! Bei der nächsten GV gebe ich sie 100 % tig ab!
- Ich glaube sie ist gar nicht so schlecht geworden, dieses Mal, die Zeitung, aber man hätte natürlich früher anfangen können...

Eure gestresste Gisela

FIAT 500 -Club

VOM LEBEN, LEIDEN UND WIRKEN EINES FIAT 500 REDAKTORS:

Es ist eigentlich wie immer!
Das Gisela träumt noch vor sich hin, zumindest was die Zeitung anbetrifft. Sie hat schlichtweg noch keine Ahnung was sie alles, wie bringen will nur eins weiss sie ganz genau: Heute noch nicht,- morgen vielleicht,- aber warscheinlich erst übermorgen!
Also frei nach dem Motto Guareschi's, (" Erfinder " des " Don Camillo's") " Ich habe es noch nie bereut etwas Wichtiges von heute auf morgen verschoben zu haben."
Deshalb kann Dominik's sanfte Anfrage, wie weit die Clubzeitung sei, das Gisela auch noch in keiner Weise schockieren, hat sie doch noch überhaupt nicht angefangen, aber das sagt sie natürlich nicht, - allein, er weiss es wohl! Aber grosse Aufregung scheint ihm diese Tatsache nicht zu verursachen, vielleicht ist es die Erfahrung, dass es schon immer irgendwie gerade noch rechtzeitig fertiggeworden ist.
Aber eben, irgendwie!
Da denk' ich noch mit schaudern an die letzte Ausgabe. Mein Arzt hatte mir Bettruhe verordnet, denn unser Nachwuchs hatte sich viel zu früh angemeldet.
Natürlich konnte von Bettruhe keine Rede sein, im Gegenteil! Das Kinderzimmer musste noch entrümpelt werden, die Bettwäsche für den Kleinen genäht werden, und die Clubzeitung....
Wie jedesmal nehme ich mir vor: Nie mehr! Nie mehr schiebst du alles bis zur letzten Minute auf, und übrigens (Dominik sollte diesen Satz getrost überlesen) gibst du die Zeitung bei der nächsten GV sowieso ab!

FIAT 500 -Club

Photowettbewerb!

ALLE MITMACHEN!

BEIM 1. FOTOWETTBEWERB UNSRES FIAT-CLUBS!!!

Einsendeschluss: 10. Juli

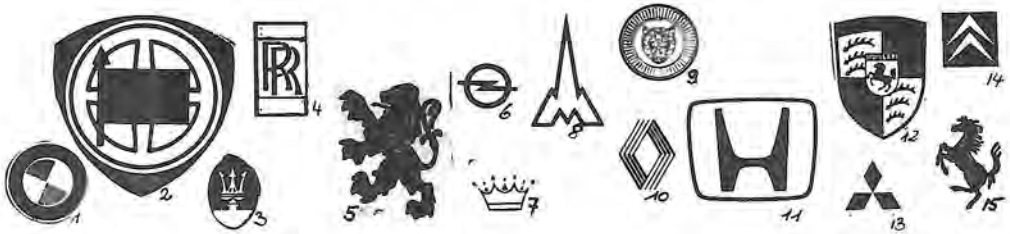
Es ist gaaanz einfach!
Schickt ein hübsches, oder freches, oder lustiges Foto mit Fiatli an die Redaktion.
Das Foto darf auch farbig sein, die Grösse ist gleichgültig.
Der Vorstand wählt die besten Fotos aus und ist von der Teilnahme ausgeschlossen.

1. Preis: Ein Nachtessen
2. Preis: Ein Fläschchen Wein
3. Preis: Ein Coupe

Alle Preise werden anlässlich eines Clubhocks im Restaurant Stadion "verliehen"

RÄTSELSEITE

1. Welche Automarke hat welches Signet?



2. Wenn man mit dem Fiatli unterwegs ist, befährt man manchmal "namhafte" Strassen.
   Welche Strassen verbinden welche Orte?
   1. Adria-Magistrale
   2. Route-des-Grandes-Alpes
   3. Via Flaminia
   4. Pan American Highway
   5. Deutsche Weinstrasse

3. Man ist mit dem Fiatli in andren Ländern in den Ferien. Mit welcher Währung bezahlt man in welchem Land?

1. Schweden	6. Jugoslawien
2. Sowjetunion	7. Italien
3. Monaco	8. Indien
4. Spanien	9. Mexiko
5. Österreich	10. Niederlande

4. Während der Ferien liest man gern das eine oder andere Buch. Folgende stehen zur Auswahl, wie heissen ihre Autoren?
   1. Robinson Crusoe
   2. Die Abenteuer des braven Soldaten Schweijk
   3. Der alte Mann und das Meer
   4. Doktor Schiwago
   5. Oliver Twist
   6. Stiller

KALAUERECKE:

"Wie findest du denn Shakespeare?"
"Kenn' ich nicht. Ich trink nur Pils."

"...und nach der Beerdigung soll an meinem Grab ein grosses Orchester spielen,"
"Schon notiert,und was möchten Sie hören?"

"Wie fandest du Istanbul?"
"Wieso ich? Ich hab'mich da auf den Piloten verlassen."

"Die Kinder und der Kanarienvogel kommen zu meiner Mutter, die Katze zu Meiers und der Hund zu deinen Eltern"
"Wenn es in unserm Haus ausnahmsweise mal still wird, warum, zum Teufel verreisen wir dann überhaupt?"

"Ich möchte mal irgendwohin, wo ich lange nicht mehr war, Papa."
"Dann geh mal wieder zum Friseur, mein Sohn!"

Warum habt izr eure Pilgerreise nach Rom vom Programm gestrichen?
"Irgendwann kommt der Papst hier doch sowieso vorbei."

Tauben Ohren ist nicht gut predigen", sagte der Pfarrer und liess die Tauben auf dem Kirchendach weiterturteln.

WITZ-SEITE!

Ein Musikstudent will ein Zimmer mieten. Die Schlummermutter weist ihn ab:
"Musikstudent? Kommt gar nicht in Frage! Ich hatte schon einmal einen Musikstudenten. Der kam zuerst sehr beethövlich, dann wurde er bei meiner Tochter mozärtlich, bracht ihr einen Strauss mit, nahm sie beim Händel und führte sie mit Liszt über den Bach in die Haydn. Da wurde er Reger und sagte: "Frisch gewagnert ist halb gewonnen!" Er konnte sich nicht brahmsen. Ja -- und jetzt haben wir einen kleinen Mendelsohn und wissen nicht wo Hindemith."

»Wofür haben Sie eigentlich ihre Lotto-Millionen ausgegeben?«
»Für gutes Essen und Trinken, für schnelle Wagen, rassige Weiber – und den Rest habe ich verplempert.«

"Fehlt Ihnen was?"
"Nein, mir ist nur schwindlig, Ich habe das Rundschreiben zu schnell gelesen."

Am Montagmorgen:
Wie spät ist es?"
"Halb neun."
"Mann, ist das wieder eine Woche! Die nimmt ja kein Ende."

"Was glauben Sie wohl , warum unsre Wachmänner Scheren bei sich naben?"
"Keine Ahnung"
"Damit sie den Einbrechern den Fluchtweg abschneiden können!"

Im Radio werden elektronische Einbruchssicherungen erklärt. Da wird der alte Knacker-Ede munter:
"Junior, komm! Schulfunk!"

Automatik

"Einfach toll- dieser Wagen denkt für mich!" schwärmt er begeistert.
"na ja," brummt sie "einer muss ja!"

Der Superschlitten nimmt einen Anhalter mit und beschleunigt auf 240Sachen. Den Anhalter überkommt das grosse Zittern. Die Beifahrerin beruhigt ihn: "Keine Angst! Diese Strecke kennt mein Mann im Schlaf, nicht wahr, Karl?... Kaaarl!

"Sie werden die erste sein, die meinen neuen computergesteuerten Wagen testet". Darauf ertönt die Stimme des Bord-Computers:"Glauben Sie kein Wort! Glauben Sie kein Wort! Glauben Sie kein Wort!"

"Irgenwas stimmt mit meiner Automatik nicht - immer wenn ich über 200 fahre, klopft was im Motor!" "Das wird Ihr Schutzengel sein!"

Das Wort zum Alltag

»Aller guten Dinge sind drei«, sagte der Alte, der vom zweiten Frühling immer noch nicht genug hatte.

Wie weiht Helmut Kohl einen Tennisplatz ein? Er schneidet das Netz durch.

AVIA Garage D. Di Giorgio

Schützengraben 23
Tel: 061 25 55 25
4051 Basel

Shop, Café-Bar
Pneu- und Batterieservice,
Autoreparaturen aller Marken
Einbau von Autoradios
und Kassettenabspielgeräten

Geht's Eurem FIAT einmal schlecht,
bringt's DI GIORIO, er macht's recht!

SCHLÜSSEL SESAM AG ✆ 061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss und Schlüssel

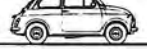
E. Schneider

4003 Basel Schützengraben 38
Laden: Schützenmattstrasse

Bestausgebauter Reparaturdienst
Schlüsselcopien
Beschläge aller Art
Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM
Tresore / Kassetten
Sicherheitstürketten / Rosetten
Türschliesser + Oeffner
Sicherheitsberatung + Montage

Aktivmitglied

ti Tommaso Inglese



Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

ti Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring
4058 Basel
Telefon 061

ti Tommaso Inglese

Aktivmitglied

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

FIAT Lubrificanti

KENYA

sensationell

Frühjahrs-
SONDERANGEBOT
Wöchentliche Abflüge zwischen
17. April und 21. Juni
2 WOCHEN ab Fr. 999.-

Verlangen Sie Prospekte

Seychelles

Paradiesische Inseln
Schneeweisse Strände

ganzjährig immer günstige Angebote
2 Wochen SEYCHELLEN ab Fr. 1850.-

GUTSCHEIN für Gratisprospekte
Senden an: African Safari Club, Postfach 144
4123 Allschwil / Basel
Name ..... Vorname .....
Strasse/Nr ..... PLZ/Ort .....

African Safari Club

Allschwil	061 63 77 77
Basel	061 23 21 00
Bern	031 22 75 25
Lausanne	021 20 55 45
St. Gallen	071 23 20 41
Zürich	01 211 08 70
Lugano	091 51 18 91

FIAT 500 -Club

Wötsch en glatte 500er ha?
Lüt eifach am Zimmermaa a!

Original Teile –
Spoiler, Verbreiterungen,
Alu- + Stahlfelgen,
Auspuffe
ZU GUENSTIGEN PREISEN!

HP. Zimmermann
Lehnstr. 30
6023 ROTHENBURG / LU
Tel - 041 / 53 81 29

Garage Baumgartner

DIVERSE ERSATZTEILE

ZU **FIAT 500**

KOTFLÜGEL, MOTOREN, FRONT ECT.
& VORFÜHRUNGEN

WASGENRING 57
4055 B A S E L
TEL.
G!: 43 29 21
P.: 57 46 03
AB 19.00 Uhr

AKTIVMITGLIED
SALVATORE PETRUCCI

Trattoria Da Vito
Elsässerstrasse 11 4056 Basel
Telefon 061 57 05 66

Clubmitglied Vito Spina

Trattoria Da Vito
Elsässerstrasse 11 4056 Basel
Telefon 061 57 05 66

IHR NEUER TREFFPUNKT
im Raum Freidorf

St. Jakobstrasse 161, Telefon 42 40 20

Wiedereröffnung des umgebauten, heimeligen
Café Restaurant Stadion
am 3. Januar 1986.

- Gepflegte warme und kalte Küche
- Appenzeller-Spezialitäten
- Wochentags preiswerter Mittags-Lunch
- Hausgemachte Wähen und Gugelhopf
- Feldschlösschen Bier im Offenausschank

Mit freundlicher Empfehlung
Ruth Pflugi und Mitarbeiterinnen

autoschmidag

Regional-Vertretung: Mercedes Benz, Peugeot, Toyota, Talbot

5035 Unterentfelden / AG

SEKTION AARGAU: F I A T 500
Ersatzteile, Zubehör, Occ.-Teile,
Neu und Occasions-Fahrzeuge

Wir verkaufen nicht nur, wir beraten Sie auch!

Verlangen Sie: Bruno Papis
Kirchbergstr. 13, Aarau
Tel.G:064 43 54 54/P. 064 22 85 09

autoschmidag
5035 Unterentfelden / AG

Kleinoffset Druckerei A. Bucher

Briefköpfe · Flugblätter · Dissertationen · Werbebriefe
Broschüren · Einzahlungsscheine · Visitenkarten usw.

Günstige Preise z.B. A4 ab reprofertiger Vorlage
50 Ex. Fr. 6.90 / 100 Ex. Fr. 10.– / 500 Ex Fr. 31.– / 1000 Ex. Fr. 50.–
SCHNELLDRUCK - ECKE

St. Galler-Ring 69
4055 Basel
Tel. 061/39 90 77

DELISCA AG **4127 BIRSFELDEN**
Rheinparkstrasse 21 – 23
Telefon 061 42 21 20

Der Vorstand selbst, Personell, ist sehr gut.

F: Was findest Du allgemein gut am Club?

R: Solange noch ein paar FIÄTLI zusammenkommen ist es ein glatter Club!

F: Und was findest Du, könnte man besser machen?

R: Der Club sollte etwas Praxisbezogener werden. Wir sollten uns nach Ersatzteilen etc. für die Mitglieder umschauen, solange es sie noch günstig zu kaufen gibt. (Gutes Beispiel: der TOPOLINO-CLUB.) Persönlich stört es mich, dass ich als überzeugter 126er Besitzer ein bisschen als Aussätziger behandelt werde. Besonders regt es mich dann auf, wenn diejenigen am meisten meckern, die am wenigsten für den Club tun!

So; und was schreibt man über den eigenen Mann? Wäre er kein Schatz, hätte ich ihn mit Sicherheit nicht geheiratet.

Eure Gisela

RÄTSELAUFLÖSUNGEN:

1. Autosignete:
   1. BMW, 2. Lancia, 3. Maserati, 4. Rolls Royce, 5. Peugeot
   6. Opel, 7. Monteverdi, 8. Magirus Deuz, 9. Jaguar, 10. Renault,
   11. Honda, 12. Porsche, 13. Mitsubishi, 14. Citroen, 15. Ferrari.

2. "Namhafte" Strassen:
   1. Rijeka (Jugoslawien) - Dubrovnik - Ulcinj
   2. Thonon (Genfer See) - Briançon - Nizza
   3. Rom - Rimini
   4. Feuerland (Südzipfel Amerika's) - Alaska
   5. Bockenheim - Deidesheim - Neustadt - Bergzabern - Schweigen

3. Währungen:
   1. Kronen, 2. Rubel, 3. franz. Francs, 4. Peseta, 5.Schilling,
   6. Dinar, 7. Lira 8. Rupie, 9. Peso, 10. Gulden(Florin)

4. Autoren bzw. Dichter
   1. Daniel Defoe, 2. Jaroslav Hasek, 3. Ernest Hemingway,
   4. Boris Pasternak, 5. Charles Dickens, 6. Max Frisch.

ZU VERKAUFEN:

ACHTUNG FIAT LIEBHABER!

Zu verkaufen FIAT 85o SPEZIAL
Jahrgang 197o
Neu gespritzt (weinrot)
Kein Rost
Neue Bremsen
Motor in Ordnung
87 ooo Km
Radio-Tonband etc.
An Meistbietenden abzugeben.

VERKÄUFER: St. Hangartner
Feldstrasse 34
4123 Allschwil
Tel o61 / 63 51 65 ab 19.oo Uhr.

Im Wald und auf der Heide ist Dyane, die Göttin der Jagd, Hause. Der kurzbeinige Fiat 500 tut sich da schon schwerer... Doch die Entscheidung m gigantischen Ringen ler beiden — Felge um elge, Zahn um Zahn — fällt an anderer Stelle!

Von Heinz Kranz

Citroëns — das weiß sicher alle Welt — lassen sich nur schwer mit konventionellen Autos vergleichen. Am wenigsten die kleinen: 2 CV, Ami 6 und natürlich auch die neue Dyane sind andersartig, fast so, als hätten wir den Mond schon längst erobert. Wir haben nach Partnern für die Dyane gesucht, doch sie paßt weder zu den 'Minis', weil sie einerseits mit ihren Außenabmessungen durchaus nicht geizt und andererseits vom 425-ccm-Motor her gehandicapt ist. Vielleicht noch zum Renault 4, aber auch hier spricht ein Leistungshandicap gegen den Vergleich. Also mußte der gute alte 'Topolino', sprich Fiat 500 F, als Partner herhalten, denn zwischen den beiden stimmt wenigstens die Motorleistung. Das ist alles, und wenn wir hier weitermachen, so bitten wir Sie, den Wettkampf nicht ernster zu nehmen als wir, die wir eine ganze Menge Spaß dran hatten, Italiens und Frankreichs 'Kleinste' gegeneinanderzuhetzen... auch wenn es letztlich nicht nur ein Autovergleich wurde, sondern auch eine Relation zweier Auto-'Weltanschauungen'.

co. Hobby, 12.67

DIANE CONTRA FIAT 500

Zeichnen wenn ich Zeit habe, oder für den FIAT Club muss!

F: Hast Du ein Lieblingsland?

R: Grossbritannien. Es gibt dort unter anderem viele schöne alte Automobile und weil die Leute sehr nett sind. Auch weil wir IMMER schönes Wetter haben wenn wir dort Ferien machen!!!

F: Hast Du ein Lieblingstier?

R: Topolinos (Anm. d. Redaktion: auch die Lebendigen)

F: Welche Musik magst Du?

R: Wagner & Jazz

F: So jetzt will ich's wissen! Was hälst Du von Deiner Familie??? Ich finde, wir drei sind bisher reichlich kurzgekommen!

R: Man hälts aus. (Anm. d. Redaktion: - das hat man von solchen Fragen!) R: Eben!

F: Ich denk' noch heute mit Schrecken zurück wie Du damals unbedingt im FIAT-Club mitmachen wolltest. Erzähl mal selber.

R: Ein Freud brachte mir Hampes Artikel aus dem MIGROS-Chäsblettli und ich Schrieb sofort. Ich bekam die Unterlagen und schleppte Gisela sofort zum nächsten Clubhock!

F: Du warst Anfangs nicht zu bremsen wenn's um den Club ging, was hat Dir damals so gut gefallen?

R: Vor allem haben mir immer die Ausflüge gefallen, das ist heute noch genauso.

F: Die anderen Clubaktivitäten hast Du demzufolge weniger gern?

R: Das würde ich so nicht sagen, aber ich bin nun mal kein " Baizehocker " , sondern lieber unterwegs!

F: Wie findest Du den Vorstand?

R: Ich habe als Kassier den langweiligsten Posten, aber es wollte ihn ja kein anderer! Dafür helfe ich immer tüchtig bei der Clubzeitung mit, das ist immer ein Erfolgserlebnis, wenn der neue Druck vor einem liegt!

INTERVIEW MIT
RETO VISCHI,
KASSIER

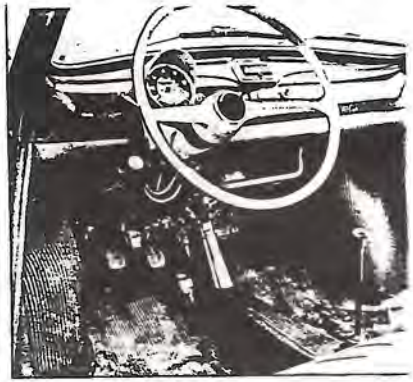
Geboren am:	28.6.57
Grösse:	1.75 m
Lieblingsautor:	Lenz, Uris, Remarque, und fürs Kranksein einen Krimi, zur geistigen Erbauung ASTERIX
Lieblingsfarbe:	nur nicht Grün
Leibgericht:	Schnipo, Spaghetti&Kuchen
Er mag:	A) nicht Arbeiten B) eine freie Strasse und ein vollgetanktes Auto
Er mag nicht:	Obiges ohne Gisela!!!!!

Fragesteller: Was machst Du beruflich?
Reto: Ich bin Werkhofmeister in einer grossen Baufirma.
F: Welches sind deine Hobbies? (Ich weiss, Du brauchst viiiel Platz!)
R: Stilvolles mit vier Rädern. (Anm. d. Redaktion: Wir haben die ganze Wohnung voll davon, en miniature.) Theater und Musik, wenn ich Zeit habe lese ich vor dem schlafengehen. Z.B. die FIAT-Reparaturanleitung.

Wägen wir die Kräfte der beiden Kontrahenten gegeneinander ab, so stellen wir zunächst einmal fest, daß der kleine Franzose ein Boxer und der Italiano ein Zwilling ist. Gemeint ist damit die Lage der beiden Motorzylinder zueinander. In der 500-ccm-Klasse liegend, gehören sie zu den Federgewichten in der Boxersprache, jeder hat 18 PS in den Fäusten. Allein, diese Leistungsangabe ist zu allgemein: Auf den Mumm in den Fäusten kommt es an, und da hat der in seinem Hubraum fülligere Italiener etwas mehr zu bieten, was man Kraft mal Hebelarm nennt — mehr an Drehmoment, gewandelt und umgewandelt. Zudem zeigt der Franzose auf der Waage noch 65 kg Übergewicht, und so ist es kein Wunder, daß er gegen das Temperament des Italieners nicht ankommen kann. Was dem Franzosen fehlt, das ist echtes bodybuilding, denn 600 ccm Hubraum müßte er schon haben, wenn er in einem derartigen Kampf überhaupt Chancen — gegen welchen Gegner auch immer — haben sollte. Wenn er die erste Runde gegen den Topolino mit Pauken und Trompeten verliert, so ganz einfach aus 'Unterernährung' trotz Übergewichtes.

2. Runde: Hallo, Dienstmann!

La revanche est en marche: Jetzt kann sich der Franzose revanchieren! 'e eine Familie mit Vater, Mutter und zwei Kindern nimmt jeder von den beiden in seine Arme, doch beim Italiano bleibt das Gepäck stehen, weil er keine Hand mehr frei hat. Monsieur Citroën wird mit dem Gepäck spielend fertig, und die französische Familie fühlt sich höchst komfortabel. Der



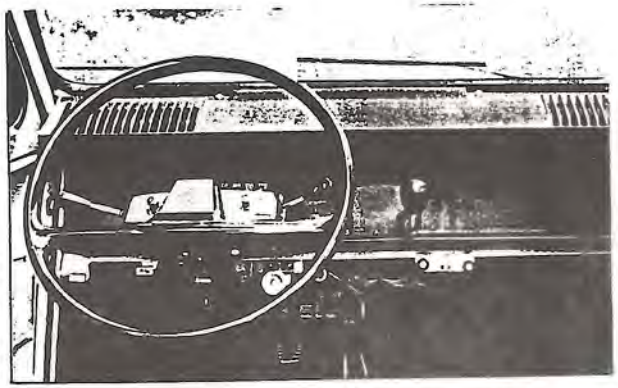
um einen Meter kürzere Fiat kann zwar beim besten Willen kein Gepäck verkraften, aber er will es dem langen Franzosen zeigen und packt noch la nonna, die Großmutter, in sich hinein, wie der Wolf im Märchen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl italienischer Familien macht derartige Stauprobleme möglich: Außerhalb Italiens wird der Fiat 500 nur als Zweisitzer akzeptiert, im inneritalienischen Betrieb bringt er ganze Sippen unter, was kein Märchen ist. Doch das ist mehr Folklore, in unserem Wettstreit wird die Sippenverkraftung nicht gewertet.

Der Fiat verlangt beim Einsteigen in das hintere Abteil schraubende Bewegungen, weil er nur zwei Türen besitzt, der Citroën jedoch hat deren fünf. Die 5. Tür zum Kofferraum verwandelt den Wagen in einen 'Großraumkombi'. Mit großer Geste steigt also die französische Fa-

Klein-Kombi oder Mini-Kofferraum?

Die fünfte Tür der Dyane öffnet sich zu einem achten Gepäckaufbewahrungsraum. Nach Entfernen der hinteren Sitzbank hat man einen Kombi (links). Beim Fiat dürfen Familien keine Koffer packen, denn zwischen Reservorad und Benzintank passen nur noch kleine Taschen hinein.

Konventionell: Fiat 500
Individuell: Citroën Dyane



Armaturen wie in einem echten Auto und sportlicher Mittelschalthebel: Fiat weiß, was Fiat-Fahrer wünschen (links). Rechts die Armaturen der Dyane: ein Fortschritt gegenüber dem 2 CV, doch der Akzent liegt in der großzügigen Frischbelüftung, die der Fiat leider nicht besitzt.

milie ein wie in einen Rolls Royce und läßt sich gleichermaßen in 'Klubsesseln' nieder. Man darf sich nur nicht danebensetzen, denn Stahl bleibt Stahl, auch wenn er in Rohren gezogen ist. Die Sonne scheint, und hier wie dort sieht man den Familienvater ein Klappdach hochstoßen. Das hätte endlich einmal in beiden geklappt. Monsieur Citroën jedoch bleibt in diesem Durchgang Sieger!

3. Runde: Der Kampf mit dem Drachen

Der Nutzen von Nutzfahrzeugen liegt in erster Linie bei den Eigentümern und — wie man veridealisierend sagt — beim Wohle des Volkes. Auf der Straße im Verkehr sind sie von Übel, besonders als so kleine unterernährte Autos, wie sie unsere beiden Wettkämpfer sind. Gottergeben zuckeln beide hinter Lastzügen her, und wenn sich eine Überholchance ergibt, dann muß schon der Jupiter transzendental zum Saturn stehen, daß aus der Chance ein Manöver wird. Denn wann hat man einmal 16 bis 20 Sekunden Zeit, um von 60 auf 80 km/h zu beschleunigen und dabei möglicherweise an dem Lastzug vorbeizukommen? Beim Citroën dauert es noch etwas länger, doch reicht glücklicherweise der 3. Gang bis knapp 80 km/h, denn im 4. Schongang ist überhaupt nichts mehr drin.

Beide werden also nicht umhinkommen, ihren längsten Weg im Windschatten von Lastwagen zurückzulegen. Der Topolino hat sich darauf eingerichtet und sich gegen frontale Frischluft abgekapselt, die ja hier stark mit Dieselqualm gemischt würde. Beim Citroën dagegen beherrschen die Frischluftklappen das Armaturenbrett, und man kann sie nur resigniert schließen, wenn man im Windschatten fährt.

Auf der Autobahn liegen die Aussichten zum Überholen schon besser, allerdings werten Fahrer größerer Autos einen solchen Kleinen auf der Überholspur sehr oft als Unverschämtheit und machen Anstalten — sofern er nicht sofort 'geschamig' hinter seinen Laster zurückkehrt —, ihn brutal niederzuwalzen. Als temporäre Mini-Fahrer möchten wir aus unseren Erfahrungen hieraus die 'Großen' doch herzlich bitten, den 'Kleinen' auch einmal eine Chance zu gönnen! Diese Runde sieht beide Konkurrenten in ihren Leiden vereint.

4. Runde: Pop-art oder Armaturen?

Pop-art ist die Kunst des Ungewöhnlichen, hierin ist Citroën Meister. Zwar sitzen bei der Dyane die einzelnen Instrumente nicht mehr wie Vögel auf der Stange, doch so recht hat man sich noch nicht getraut, dem Kleinen zu geben, was den Großen recht ist. Der schmale

FAMILIENNACHRICHTEN!

Gisela und Reto Vischi-Abele
Gellertstrasse 220
4052 Basel

Der Mensch sucht, da nicht gern allein,
Ein Pendant für's traute Heim
Zum Lieben, Streiten, Fröhlichsein..
Dann schafft man Platz im trauten Heim
Für Wiege und für Windelein
Zum sich dran freuen, schimpfen,
glücklichsein.

ZWEI NEUE BLÄTTER AM BAUM DES LEBENS

Unser Glück heisst: DARIO CELESTIN

geboren am 21. Februar 1986
im Frauenspital, Basel

SIE WACHSEN, SCHREIEN, UND GEDEIHEN
UNSRE ZWEI!

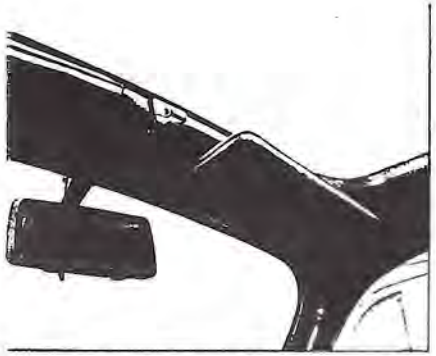
Liebe Mitglieder ,

Am Wochenende vom 29./30./31. August 1986 (Freitagabend/Samstag/ Sonntag) steigt in Basel ein grosses Stadtfest. Gefeiert wird der hundertste Geburtstag der Christoph Merian Stiftung (CMS). Merian war ein berühmter und sehr erfolgreicher Basler Kaufmann der mit seinem beachtlichen Vermögen diese Stiftung gegründet hatte .
Der FIAT 500 CLUB SCHWEIZ hat beschlossen an diesem Fest eine Bar zu führen mit den folgenden Zielen:

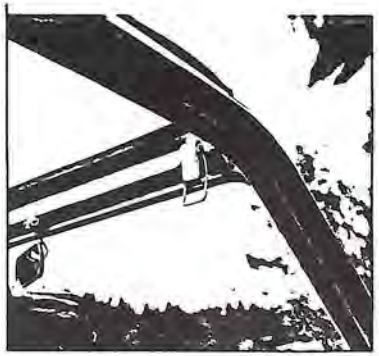
- 1. soll die Kameradschaft gefördert werden indem man gemeinsam etwas erarbeitet
- 2. soll unser FIAT 500 CLUB noch bekannter gemacht werden
- 3. soll nach dem Fest unsere Clubkasse etwas "fetter" sein

Am wichtigsten ist also zweifellos die Förderung der Kameradschaft !

So hofft der Vorstand möglichst viele Mitglieder vor und speziell auch hinter der Bar, beim Aufstellen und Abräumen der Bar zu sehen die aktiv mithelfen. (Also Datum jetzt schon reservieren!!!!!!!!!!)
Bereits jetzt schon können beim Präsidenten die Festplaketten (Gold, Silber,Kupfer) bezogen werden die gleichzeitig als Tombolalos gelten.



Das Kunststoff-Klappdach des Fiat wird mit einem Mittelhebel verriegelt, den man sich stabiler wünschen könnte.



Zwei Verschlußhebel für das Klappdach der Dyane, aber beim Schließen des Hebels stört leider die Sonnenblende.

Tacho klebt etwas verlassen auf der Lenksäulenverkleidung. Bei Fiat wählt man die entgegengesetzte Richtung in dem Bemühen, die Armaturen eines ausgewachsenen Autos im Fiat 500 zu simulieren. Der große Rundtacho sieht nicht nur imposant aus, sondern man sieht auch etwas darauf, was man bei der Dyane nicht sagen kann. Selbst der Mittelschalthebel und die Bremse sitzen sportlich auf dem Mitteltunnel, den der Citroën allerdings nicht hat, weil er ein Frontantriebler ist. Im 'Zieh- und Drück-mich-Verfahren' wird hier geschaltet, die Handbremse sitzt unter dem Armaturenbrett. Der Fiat hat Kurbelfenster, die Dyane Schiebefenster, und nur 2-CV-Fahrer können beurteilen, ob diese besser als die vielbelächelten Klappfenster von ehedem sind. Der Fiat hat auch Türgriffe innen, die Dyane dagegen... Das ist echte Pop-art: Löcher in der Türverkleidung laden neckisch zum Suchen eines Stückchens Eisen ein, an dem man ziehen oder drücken muß, wenn sich die Tür öffnen soll. Auf ähnliche Art sollen auch die Kindersicherungen funktionieren, doch wir meinen, daß Kinder den Dreh, wie man die Dinger aufkriegt, viel früher heraushaben als Erwachsene. Einziger großer Pluspunkt für die Dyane sind in dieser Konkurrenz die Frischluftoffnungen und vielleicht noch das etwas praktischere Klappdach. Und auch noch das Fehlen der Radkästen vorn, die dem etwas breiteren Fiat sehr viel Beinraum kosten.

Art und Temperament in Zahlen und Daten

	Citroën 'Dyane'	Fiat 500 F
Zylinder	2	2
Anordnung	Boxer	Boxer
Hubraum	425 ccm	499,5 ccm
Bohrung x Hub	66 x 62 mm	67,4 x 70 mm
Verdichtung	7,9 : 1	7,1 : 1
PS bei U/min	18/4750	18/4800
max. Drehmoment bei U/min (mkg)	2,9/3200	3,1/3000
Aufhängung	Vorn und hinten Einzelradaufhängung an Längslenkern und horizontalen Schraubenfedern. Vorn Trägheits- und Reibungsdämpfer, hinten Trägheits- und hydraulische Dämpfer	Obere Dreiecksquerlenker und untere Querblattfeder vorn, hinten Einzelradaufhängung mit schrägen Dreiecksläufern und Schraubenfedern. Vorn und hinten Teleskopstoßdämpfer
Bremsen vorn	Trommel	Trommel
hinten	Trommel	Trommel
Reifen	125 SR 15	125-12
Elektr. Anlage	6 Volt	12 Volt
Tankinhalt	20 Liter	22 Liter
Schaltung	Schalthebel am Armaturenbrett	Knüppelschaltung
Getriebe	4-Gang; 2.-4. Gang synchronisiert	4-Gang; unsynchronisiert
Fahrleistungen		
0-40 km/h	11,5 sec	5,9 sec
0-60 km/h	20,9 sec	12,2 sec
0-80 km/h	46,6 sec	26,5 sec
Spitze	97 km/h	103 km/h
Verbrauch	4,9 Liter	6,8 Liter

5. Runde: Beim Förster im Silberwald

Wir haben in der Nähe unseren berühmt-berüchtigten Test-Waldweg, auf dem auch bestgefederte Autos wie die Hasen hoppeln. Auf den ließen wir die beiden Konkurrenten los, und siehe da, nach wenigen Minuten war vom zurückgebliebenen Fiat nichts mehr zu sehen. 'Dyane', die 'Göttin der Jagd', war in ihrem Revier und brauste mit 80 km/h über Stock und Stein und tiefe Löcher hinweg, als führe sie über die Champs Elysées. Der Topolino dagegen fiel mit seinen kleinen Rädern buchstäblich in jedes Loch und wäre ganz sicher

mit dem Tempo des Konkurrenten auseinandergefallen. Die Dyane wiegte sich nur leicht und ließ keinen Schlag nach oben durch, ein echtes kleines Autowunder!

Zugegeben: die nun folgende Prüfung war eine echte Gemeinheit... für den Topolino! Ein quasi Maultierpfad führte auf einen Hang, der in seiner herbstlichen Färbung unseren Color-Fotografen begeisterte. Er ließ sich nicht ausreden, daß da auch Autos hinkommen müßten. Also Probe aufs Exempel: Die Dyane schaffte den Pfad auf Anhieb, doch unser Topolino blieb nach dem zehnten Versuch mit gebrochener Antriebsachse auf dem Schlachtfeld. Wir wollen ihm das nicht ankreiden, unwirsch sind wir lediglich auf die Fiat-Werkstatt, die für das Auswechseln einer Halbachse bare 250,-- DM kassierte. Leider kriegten wir die Dyane nicht kaputt, um auch ihr in dieser Richtung auf den Zahn zu fühlen. Sehr viel billiger wird man aber auch nicht sein.

Im Silberwald also ein Pluspunkt für die Dyane wegen der überwiegend guten Komfortfederung. Dem Fiat dagegen wollen wir sein Versagen nicht nachtragen, weil eine solche Schikane in der Praxis kaum üblich ist.

6. Runde: Schotten-Rallye

Es muß doch einen Grund dafür geben, daß man solche kleinen Autos kauft. Was man an Versicherung und Steuer zahlt, das zahlt man im Windschatten von Lastzügen wieder drauf.

Gemessen und gewogen ...

		Citroën 'Dyane'	Fiat 500 F
Maße + Gewichte			
Radstand	cm	240	184
Länge	cm	390,5	297
Breite	cm	150	132
Höhe	cm	154	133,5
Gewicht	kg	585	520
Zuladung	kg	325	320
Wendekreis	m	10,5	8,1
Preise	DM	4490,-	3390,-
	sFr.	5850,-	3980,-
	Ö.S.	36950,-	28800,-

In den Werkstätten berappt man — wie figura zeigt — nicht viel weniger. Also bleibt der geringe Benzinverbrauch. Hier haben uns beide Konkurrenten nicht enttäuscht, am wenigsten die Dyane. Denn an größere Autos gewöhnt, staunten wir nicht wenig, daß ihr Benzintank nicht leerwerdenwollte, obwohl wir schon 400 Kilometer zurückgelegt hatten. An der Tankstelle flossen 19 Liter in den Tank, und das sind noch nicht einmal fünf Liter auf 100 Kilometer! Der Fiat dagegen wollte einen Liter mehr. Als echter Italiener mag er auch mehr Öl, genau gemessen: einen halben Liter auf 1000 Kilometer. Nicht viel, aber mehr als bei der Dyane, die im Test überhaupt kein Öl verlangte.

Punkt für Punkt seziert und bewertet

Citroën 'Dyane'		Fiat 500 F	
Pluspunkte	Sehr guter Fahrkomfort 4 Türen + Hecktür Ermüdungsfreie Sitze Gute Straßenlage durch Frontantrieb	**Pluspunkte**	Das billigste 'echte' Auto Für Hubraumklasse temperamentvoll Recht ordentliche Ausstattung Fond als Gepäckraum zu verwenden
Minuspunkte	Sehr wenig Temperament für Hubraumklasse zu teuer Primitive Türöffner	**Minuspunkte**	Kein echter Viersitzer Motorgeräusche störend Unsynchronisiertes Getriebe

	Citroën 'Dyane'	Fiat 500 F
Straßenlage	● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ●
Beschleunigung	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Spitze	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Bremsen	● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ●
Sicht/Licht	● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ●
Instrumente	● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ●
Komfort	● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Bedienung (Autom.)	● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ●
Finish	● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Preis/Wert	● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ●
Insgesamt:	**68 von 110 möglichen Punkten**	**67 von 110 möglichen Punkten**

NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL

In den ACS-Nachrichten entdeckt:

Eisslalom 86 **Blick in die Rangliste**

9. Aeschlimann Nadine, Basel

Wir gratulieren unsrem Clubmitglied Nadine nachträglich ganz herzlich!

Was ist Niggi-Näggi im Wald, wurden wir vom holländischen Fiat-Club angefragt.
Es gibt da einen Herrn, meist im roten langen Mantel mit weissem Vollbart.
Jedes Jahr so um den 6. Dezember macht er sich auf die Sokken, seine Lieben auf der Erde zu besuchen; sie ein bischen auszuschimpfen und sie natürlich auch gebührend zu loben.
Er hat viel zu tun, daher schafft er oft nicht alles am 6. Dezember, besonders dann nicht, wenn der Fiat Clubhock, immer am 1. Freitag des Monats, nicht zufällig auf den 6. fällt. Aber der Nikolaus, so heisst der Herr richtig, den die Basler oft Niggi-Näggi nennen, liebt seinen Fiat-Club und schaut deshalb auch in jedem Fall immer persönlich vorbei.

Nun könnte es in diesem Jahr sein, dass er ganz besonders viel zu tun haben wird, und daher nicht überall einkehren kann. Man ginge ihn dann im Wald suchen und die ganz Braven würden ihn natürlich auch dort finden. Vielleicht unter einer grossen Tanne, oder in einer gemütlichen Waldhütte, in jedem Fall aber mit gefülltem Sack.
Dies soll ich unsren lieben holländischen Freunden ausrichten, denn der Niggi-Näggi sieht und weiss alles!

Redaktionsschluss für die nächste Clubzeitung ist der 5. August. Anschliessend geht die gesammte Redaktion, nämlich ich, in die Ferien.
Noch einmal meine Adresse auch für den Fotowettbewerb:

Gisela Vischi
Gellertstrasse 220
4052 B a s e l
Tel. 061/ 41 38 74

NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL

Was die Dyane in 'schnellen Kurven' demonstriert, ist umwerfend komisch. Doch umzuwerfen ist das Auto nicht.

Und man spart Reifen! Das gilt in erster Linie für die Dyane, deren 15''-Michelin X-Reifen für 60 000 Kilometer Laufzeit gut sein sollten, während wir für die 12''-Diagonalreifen des Fiat etwa die Hälfte ansetzen mochten.

Im Anschaffungspreis holt sich natürlich der Fiat einen ganzen Sack voll Pluspunkte, denn er ist 1100 Mark billiger als die Dyane! Fiat kalkuliert da anders, denn für die Dyane kann man bereits zum gleichen Preis einen Fiat 850 bekommen — und zwar den 850 S sogar mit 37 PS. Zwar haben wir gleich zu Anfang gesehen, daß die Dyane platzmäßig mit einem Mittelklassewagen konkurrieren kann, doch für das viele Geld sollte sie besser motorisiert sein, wenigstens mit dem Triebwerk des Ami 6. Folgerichtig müßte dann der Ami 6 mit einem 850-ccm-Motor ausgerüstet sein. Doch auf diesem Ohr hört man bei Citroën schlecht: Man baut vorzügliche Fahrwerke, aber zum Antrieb hat man kein so rechtes Verhältnis, wie dies den Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs entspräche.

Unser kleiner Fiat dagegen ist ein wahres Preiswunder und in vielen Ländern Europas das billigste Fahrzeug, das man als echtes Auto ansprechen kann. Auch wenn ihm noch etwas mehr Temperament gut tate!

Letzte Runde: Zwei Autos — zwei Welten!

Ja, was wollten wir mit diesem Wettkampf eigentlich beweisen? Der Fiat 500 ist Italiens Bestseller, doch wird er nicht gekauft, weil er so gut, sondern weil er so billig ist. Fiat-Boss Agnelli hat kürzlich in einem Interview bestätigt, daß der 500 auch für italienische Verhältnisse zu klein geworden ist und daß man sich überlege, wie man ihn geräumiger machen könne.

Die Dyane ist geräumig genug, doch ihr mangelt es sehr an Temperament. Ein Wankelmotor, der klein, sparsam, aber kräftig ist, könnte ihr weiterhelfen. Die Dyane hat uns in ihrer Fahrwerkskonzeption genauso imponiert wie in ihrer Lahmheit geärgert. Der Vergleich mit dem Topolino hat gezeigt, in welche Klasse sie von der Motorisierung her gehört. Dabei könnte sie gut einige Pferdchen mehr verkraften und wäre dann ein Auto, das mit dem modernen Verkehr Schritt halten kann.

Ziehen wir das Fazit, so ergibt sich folgendes: Der Fiat 500 ist ein billiges Auto, aber für mehr als zwei Personen zu klein. Seine Leistung reicht eben so aus, um mit dem laufenden Verkehr mithalten zu können. Passiert etwas, so sind seine Passagiere sehr gefährdet, weil er frontal kaum Schutz bietet. Von der Wendigkeit wie vom Temperament her wäre er als Stadtauto noch zu akzeptieren.

Die Dyane ist relativ teuer, weil sie zwar eine gute Geräumigkeit, aber viel zu wenig Temperament besitzt. Erst mit dem 600-ccm-Motor vom Ami 6 könnte sie richtig ihre Vorzüge ausspielen, die von der guten Straßenlage über die Komfortfederung bis zu äußerst sparsamem Betrieb reichen.

Beide Autos sind nur im Hubraum und der reinen PS-Leistung vergleichbar. In der Konzeption sind sie weiter entfernt als Frontantrieb und Heckmotor, Kleinkombi und Superkompakter.

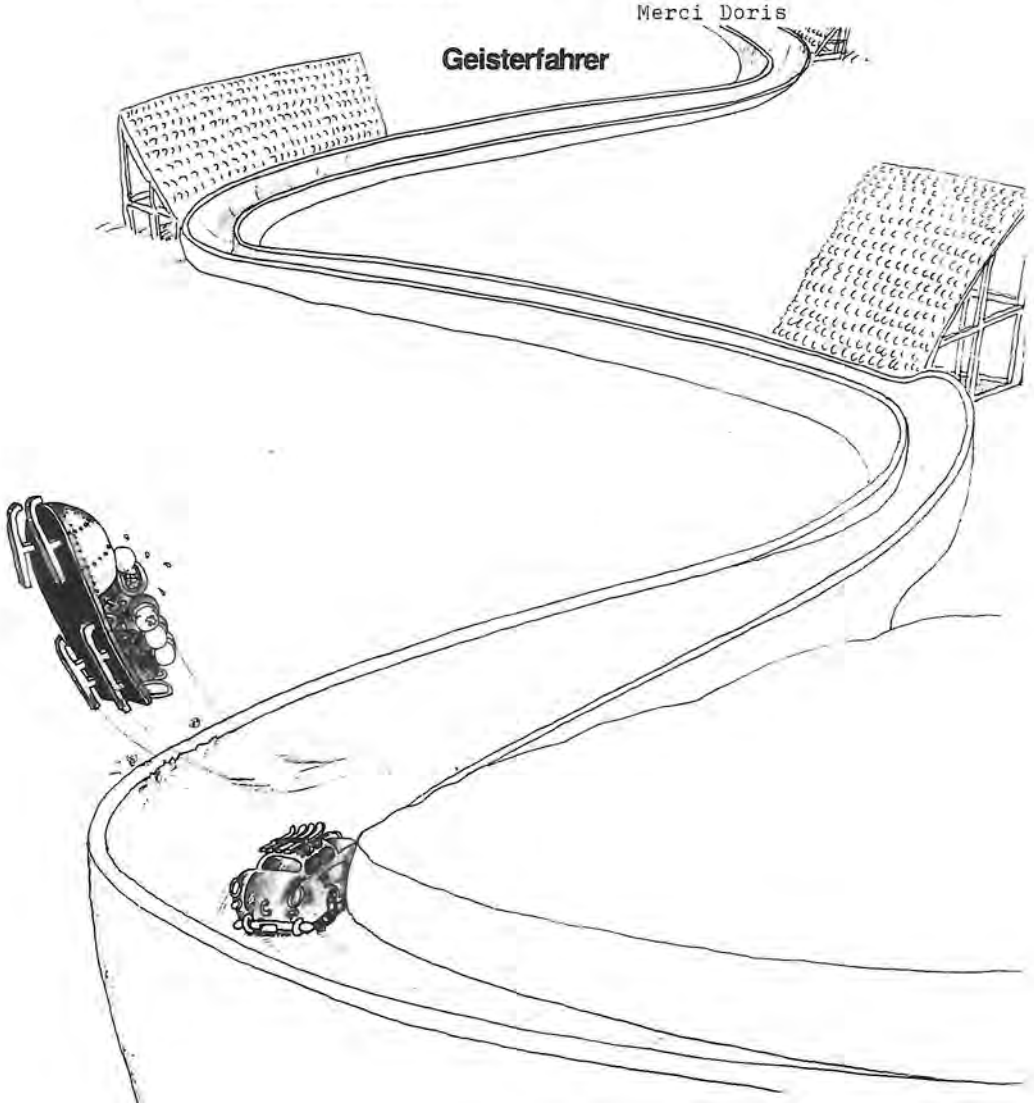
Von Januar bis August 1967 wurden 250 000 Fiat 500 in Italien neu zugelassen, und Millionen wieseln in tutta Italia herum. Und welcher Autofahrer wäre stolzer in der Welt als der 'kleine Italiener' auf seinem Topolino?

In Frankreich ist es anders, denn da ist einmal Renault der 'Gigant' mit dem Volksauto R 4. Im 2 CV möchte man einen 'Provo' sehen, ein Protestauto gegen allzu gelackte Uniformität. Die Dyane ist ein gescheit gemachtes Auto, nur ein wenig zu schwach auf der Brust.

SKIAUSFLUG VOM 16. MÄRZ NACH ZWEISIMMEN

Es war ein strahlender Sonntag, an dem ich wieder mal ein Jahr älter wurde.
Ich freute mich ganz besonders auf den Ausflug, nicht zuletzt weil ich dadurch etwelchen Besuchern und Anrufern aus dem Weg gehen konnte.
Da Würmli schon seit einer halben Ewigkeit in der Werkstatt war, hatte ich mir einen Abholdienst organisiert und ihn zur Entschädigung zum Morgenessen eingeladen.
Als ich beim gemütlichen Kaffeeklatschen so nebenbei mal anfragte, wann wir eigentlich los müssten, meinte er, wir sollten eigentlich längst unterwegs sein.
Wir kamen denn aber dennoch rechtzeitig in Zweisimmen, im Bären, an.
Dort allerdings staunte ich nicht schlecht, denn wir waren nur ganze sieben! Und noch dazu alle ohne 500er!
Nur das schöne Wetter tröstete mich etwas über meine Enttäuschung hinweg.
Silvio, Corinne und Martin gingen dann skifahren, während wir anderen bei der Talstation blieben.
Es war der erste Tag im Jahr an dem an der Simme wieder gefischt werden durfte, und die Flussufer waren gesäumt von Fischern.
Mit dem Mittagessen hatten wir wenig Glück. Es waren Konfirmationen in Zweisimmen und wir mussten recht lange auf's Essen warten und es war auch nicht besonders gut, aber wir hatten immerhin was warmes im Magen.
Danach beschlossen wir auf die Mittelstation zu fahren, um zur Kaffeezeit ein bischen mit unseren Skifahrern zu plauschen. Die drei Sportler gingen noch auf eine "Abfahrtsrunde", denn die Piste war nicht schlecht.
Gegen Abend dann wollte uns Res noch zum Nachtessen auf Clubkosten einladen, aber da wir schon den ganzen Tag nicht viel anderes gemacht hatten als Essen und Trinken, beschlossen wir das Abendessen ein anderes Mal nachzuholen und lieber erst einmal nach Hause zu fahren.

Eure Doris

PS: Dieser Skiausflugsbericht war der anstrengendste Bericht den ich je in der Zeitung hatte.
Ich hatte ihn so schön getippt und viel besser als hier, von Doris geschickt bekommen und ihn sage und schreibe verschlampt! Drei Tage habe ich gesucht wie eine Wilde und eins ist sicher, das ist mir zum ersten- und letztenmal passiert!
Dann habe ich Doris mit dem schlechtesten Gewissen der Welt alles am Telefon gebeichtet, und sie war so lieb mir noch einmal alles zu erzählen.

Merci Doris